

## Vielfalt als Chance Fachkräftesicherung für die Gesundheitswirtschaft Herausforderungen und regionale Gestaltungsmöglichkeiten

Vorworkshop zur 8. Nationalen Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft

In allen Teilbereichen der Gesundheitswirtschaft (Forschung, Technologieentwicklung, Medizintechnik, Biotechnologie, Pharma, Gesundheitshandwerk und -dienstleistung sowie den gesamten Versorgungsbereichen) bestehen zunehmend Probleme in der Sicherung von Fachkräften.

In den Gesundheitsregionen Deutschlands gibt es zahlreiche Ansätze, dem absehbaren Fachkräftemangel zu begegnen. Die Probleme des knapper werdenden Arbeitsmarktes sollen erörtert, Handlungsstrategien mit dem Fokus Diversitätsmanagement skizziert und "best-Practice"-Erfahrungen ausgetauscht werden.

Der Workshop wird als Vorworkshop zur 8. Nationalen Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft in Rostock (04. - 05.07.2012) veranstaltet und wendet sich an Akteure der Gesundheitswirtschaft in den Regionen.

**Ort:** Rostock Hohe Düne, Konferenzzentrum  
**Termin:** 04. Juli 2012, 09.00 - 10.45 Uhr

Moderation:

Prof. Dr. Andreas Goldschmidt, Universität Trier  
Prof. Dr. Abou Tara, Hamburg

Themen und Referenten:

- PD Dr. Josef Hilbert, IAT Gelsenkirchen
- Randy Lehmann, Gesundheitsinitiative SH  
*Neue Zielgruppen, neue Qualifikationen, neue Arbeitsteilung: Aktivitäten aus Gesundheitsregionen, Impulse durch Modellvorhaben*
- Björn Marten, genres e. V. Neubrandenburg  
*Proaktives Diversitätsmanagement als Chance zur Fachkräftesicherung*
- Achim Pohlmann, Diakonie Wuppertal  
*Bewährte Tools zur Überbrückung von Barrieren - das Vorhaben SPRINT - Sprach und Integrationsmittler*
- Michaela Evans, Institut Arbeit und Technik, Gelsenkirchen  
*Arbeitsgestaltung: "Achillesferse" der Zukunftsbranche Gesundheit*
- Michael Rohde, Kienbaum Berlin GmbH  
*Fachkräftesicherung in der Gesundheitswirtschaft - Lösungsstrategien im Unternehmen*

Der Vorworkshop wird gemeinsam organisiert von den Partnern des Vorhabens „MellonPlus - Gesundheit goes Diversity“ und dem Netzwerk Deutsche Gesundheitsregionen.